



Dieser „Fall“ war für die Farbberaterin Anne Fuchs (rechts) schnell klar: Nachbarin Susanne Klösches ist eindeutig ein Frühjahrs-Typ.

RP-Foto: Gottfried Evers

Der Rat eines Profis kann hilfreich sein / Tip fürs Frühjahr: mal zur Farbberatung!

Kalte Töne für den Sommertyp

Von ANJA SETTNIK

KLEVE. Um bloß nichts falsch zu machen, kleiden sich viele Leute am liebsten schwarz. Das ist eigentlich immer aktuell, meinen sie, und kann doch jeder tragen. Letzteres allerdings findet Anne Fuchs, Farb- und Stilberaterin aus Kleve, überhaupt nicht. „Schwarz ist nur was für den Wintertyp“, meint sie. Außerdem wünscht sich jetzt im Frühling, wo die Natur mit ihrem Farbenreichtum kokettiert, manche Frau doch ein etwas lebendigeres Äußeres. Eine RP-Redakteurin wagte den Selbstversuch: Wozu rät mir die Fachfrau?

Termin: 9 Uhr. Das ist schon das erste Problem, denn um die Zeit bin ich noch nicht ganz wach. Die Lust, mich besonders aufwendig zu gestalten, schlummert da ebenfalls noch. Also: Naturlook im Gesicht, einfarbig dun-

kelblaue Kleidung, schön neutral, denke ich. Und hab' schon einen Fehler begangen. „Blau ist überhaupt nicht neutral. Damit signalisieren Sie schon: Ich gehöre ans Kopfende des Vorstandstisches“, erklärt Anne

Fuchs. Na gut. Warum nicht. Immerhin: Die Haut bloß frisch gewaschen und nicht bepinselt – das ist richtig für den Besuch bei der Beraterin.

satz etwas dünn geraten ist? Ich bin ihren Blicken ausgeliefert.

Meine Haarfarbe macht es der Kleverin recht einfach, mich schon mal in eine gewisse Ecke zu zwingen. Sehr dunkelhaarig – beinahe schwarz, das ist üblicherweise der Wintertyp. Recht helle Haut hat dieser Typus, eher selten blaue oder (wie ich) grünliche Augen. Aber es kommt noch schlimmer: dazu Sommersprossen! Ja, gibt's denn so etwas?

Ich kann da nicht viel zu sagen, so sehen wir zu Hause alle aus. Nicht, daß Papa Sommersprossen hätte, aber dunkles Haar und helle Augen – dafür hat sich die Natur in unserer Familie mehrfach entschieden. Anne Fuchs lehnt es wegen Haut und Augen jedoch ab, mich diesem Typ eindeutig zuzuordnen. „Ich sehe in Ihnen eher den Sommer“, ringt sie sich durch. Klingt auch hübsch, finde ich.

Fuchs-Kosmetik
Großer Heideberg 23
47533 KLEVE
Telefon (02821) 13332

Denn sie will mich (Gott sei Dank nur mein Äußeres!) ganz genau kennenlernen.

Haare und Augen

Deshalb überprüft sie auch gleich die Innenseiten meiner Unterarme auf den originären Hautton, vergewissert sich, daß meine dunkle Haarfarbe nicht aus der Tube stammt. Dann legt sie mir Tücher in verschiedensten Farben über die Schultern und begutachtet, was die mit meinem Gesicht machen.

Ganz schön eigenartig, sich so anstarrten zu lassen. Und sich selbst eine Stunde lang (oder auch länger) im Spiegel zu betrachten. Sieht Anne Fuchs, daß mein eines Auge eine Spur größer wirkt als das andere? Daß die Brauen nicht ganz gleichmäßig geschwungen sind? Daß mein Haaran-

Starke Farben

Immerhin sind wir uns darüber einig, daß es die kalten, grau- oder blaugrünen Töne sind, die mein Gesicht zum Leuchten bringen. „Starke Farben können Sie als Dunkelhaarige immer gut tragen“, sagt sie, und fügt freundlicherweise hinzu, daß mir aber auch die helleren Mischfarben gut stehen. Und sogar unter den Brauntönen finden wir etwas Passendes – ein kühles, grau-rostfarbenes Braun. Beige, orange, lachsrosé, sonnengelb – diese Töne sind nichts für mich. Obwohl: Was ich im Schrank hängen habe, werfe ich nicht weg. Wenn es Sommer wird, dann gefällt mir gelb. Und niemand auf der Welt wird mich dazu bringen, meine geliebte alte beigefarbene Strickjacke auszumustern!

ANNE FUCHS VERSCHÖNERT NICHT NUR FRAUEN

Längst sind auch die Männer eitel

KLEVE. Was sind das für Menschen, die die Beratung einer Fachfrau in Anspruch nehmen, anstatt auf ihren eigenen Geschmack zu vertrauen? Unsichere, ängstliche?

Das bestreitet Anne Fuchs energisch: „Ich halte es eher für ein Zeichen von Selbstbewußtsein, wenn man eigene Schwächen erkennt und sich bei kompetenten Leuten Rat sucht.“ Die Farb- und Stilberaterin berichtet zum Beispiel von jungen Mädchen, die sich bei einer Bank bewerben wollen und dafür ihr Äußeres so vorteilhaft wie möglich präsentieren möchten. Manche würden auch von ihren Müttern geschickt.

Zu einer kompletten Farb- und Stilberatung gehört auch das typgerechte Make-up – wohl dem, der Zeit genug mitgebracht hat! Denn für 180

Mark, diese Summe nimmt Anne Fuchs für die Komplet- Beratung, arbeitet die Kleverin drei Stunden lang an ihrer Kundin. Die sitzt so lange – im Gegensatz zur Kosmetikerin – in einem bequemen Stuhl.

Was Anne Fuchs viel Spaß macht: Auch manche Männer wissen ihren Rat inzwischen zu schätzen. Die richtige Frisur, vielleicht ein Bart, um die Kopfform gefälliger erscheinen zu lassen, eine Brille, die einen markanten Punkt setzt, dann natürlich eine figurgünstige Kleidung. Ein properes Erscheinungsbild hilft in Beruf und Privatleben weiter...

Selbst davor, dem Mann, wenn er allzu blaß und langweilig wirkt, die Augenbrauen zu richten oder zu färben, schreckt die Kleverin nicht zurück.